

Interpretation und Demokratie im südafrikanischen Verfassungsrecht

**Ein rechtstheoretischer Beitrag zur Verfassungsauslegung
und
eine Untersuchung des Begriffes ‚democratic state‘**

**Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades
des Fachbereichs Rechtswissenschaft
der Universität Hamburg**

**vorgelegt von
Jobst Berend Georg
Freiherr v. Hoyningen genannt Huene, Berlin
Hamburg 2000**

Inhaltsverzeichnis

O. Einleitung	1
Erster Teil - Demokratische Verfassungsinterpretation in Südafrika	
I. Erstes Kapitel: Verfassungsrechtsprechung des Constitutional Court und des Bundesverfassungsgerichts	4
A. Einführung	4
B. Programmatik und faktische Rechtsanwendung des Constitutional Court	4
1. Verfassungsrechtliche Vorgaben	4
2. Verfassungsauslegung des Constitutional Court	7
a) Wortlautauslegung	7
b) ‚Mischief rule‘-Auslegung	8
c) Genetische (historische) Auslegung	8
d) Systematische Auslegung	9
e) Teleologische Auslegung	10
f) Auslegung nach Werten	11
g) Rechtsvergleichende Auslegung	12
3. Würdigung	12
C. Verfassungsrechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	17
1. Programmatik des Bundesverfassungsgerichts	17
2. Faktische Interpretation des Bundesverfassungsgericht	19
D. Zusammenfassung des ersten Kapitels	22
II. Zweites Kapitel: Problembereiche des Rechts	24
A. Einführung zum zweiten Kapitel	24
B. Problembereich 1: Rechtserkenntnis und Werturteil	24
1. Einführung zu Problembereich 1	24
2. Rechtsschulen der letzten zwei Jahrhunderte	26
a) Friedrich v. Savigny und die historische Rechtsschule	26
b) Die Begriffsjurisprudenz	29
c) Interessenjurisprudenz, Freirechtsbewegung und Rechtssoziologie	29
d) Hans Kelsen und die „Reine Rechtslehre“	31
e) H.L. Hart	33

3. Zusammenfassung von Problembereich 1	35
C. Problembereich 2: Recht und Sprache	36
1. Einführung zu Problembereich 2	36
2. Rationale Sprache - Wittgenstein und Carnap	37
3. Die philosophische Hermeneutik	37
4. Die juristische Hermeneutik	40
5. Zusammenfassung von Problembereich 2	41
D. Problembereich 3: Die Gesetzesbindung des Richters	42
1. Einführung zu Problembereich 3	42
2. Die Wirkung der Kodifikation auf das Rechtssystem	42
a) Rechtssicherheit	44
b) Systematisierung	44
c) Legitimation	45
d) Positivierung des Rechts	46
3. Die Funktion der Kodifikation für die Fallentscheidung	47
a) Case law	48
b) Auslegungskanon	49
c) Rechtsdogmatik	49
4. Zusammenfassung von Problembereich 3	50
E. Zusammenfassende Würdigung des zweiten Kapitels	52
III. Drittes Kapitel: Ausarbeitung einer überzeugenderen Methode des Verfassungsrechts	55
A. Einführung	55
B. Kompatibilität und Umsetzbarkeit der Forderungen an ein ad- Verfassungsrechtsverständnis	56
1. Kompatibilität	56
2. Umsetzbarkeit	57
a) Wahrheitstheorien	57
(1) Korrespondenztheorie	57
(2) Konsenstheorie	58
(3) Kritik der Konsenstheorie	61
(a) Theorie der juristischen Argumentation	62
(b) Kritik der Theorie der juristischen Argumentation	63
(4) Zusammenfassende Würdigung	64

C. Zusammenfassung Erster Teil - Verfassungsrechtssprechung unter Berücksichtigung des Case Law	64
 <i>Zweiter Teil - Interpretation des Begriffes ‚democratic state‘ in Section 1 der Final Constitution</i> 	
Einleitung	70
IV. Viertes Kapitel: Die Präjudizien des Constitutional Court in bezug auf Demokratie	77
A. Einführung	77
B. Executive Council, Western Cape Legislature and Others v President of the Republic of South Africa and Others 1995	77
C. Ynuico Ltd v Minister of Trade and Industry and Others	79
D. Die ‚open and democratic society‘	80
E. Würdigung	81
V. Fünftes Kapitel: Die Wortlautinterpretation	82
A. Einführung: Grenzen und Möglichkeiten	82
B. Die Wortlautinterpretation	84
1. Das ‚Volk‘ (demos)	84
2. Die ‚Herrschaft‘ (Kratos)	87
3. Der ‚state‘	88
C. Zusammenfassung: Wortlautinterpretation	89
VI. Sechstes Kapitel: Historische Interpretation	91
A. <u>Allgemeine</u> Historische Interpretation	91
1. Einführung	91
2. Struktur	91
3. Klassische Demokratiemodelle	92
a) Die attische Demokratie	92
(1) Grundlagen	92
(2) Freiheit und Gleichheit in Athen	93
(3) Politische Institutionen	95

(4) Platons Kritik	95
(5) Zusammenfassung: Demokratie in der Antike	97
b) Republikanismus	97
(1) Rom	97
(2) Republikanismus in zwei unterschiedlichen Ausformungen	99
(3) Widerstandsrecht als demokratische Komponente im Mittelalter	100
(4) Individueller Republikanismus im Mittelalter	101
(5) Individueller Republikanismus im Mittelalter nach Marsilius von Padua	102
(6) Individueller Republikanismus im Mittelalter nach Machiavelli	104
(7) Neuzeitlicher Republikanismus nach Rousseau	106
(8) Zusammenfassung zum Republikanismus	108
c) Liberalismus	110
(1) Individueller Liberalismus nach Hobbes	112
(2) John Locke	113
(3) Montesquieu	115
(4) Zusammenfassung: Individueller Liberalismus von Hobbes, Locke und Montesquieu	118
(5) Liberale Demokratie in der amerikanischen Verfassung	119
(6) Die Utilitaristen	121
(7) John Stuart Mill	122
(8) Zusammenfassung des Liberalismus und der liberalen Demokratie	125
d) Marx und die direkte Demokratie im 19. Jahrhundert	127
4. Demokratietheorien des 20. Jahrhunderts	129
a) Wettbewerbsdemokratie	129
(1) Schumpeter und Weber	129
(2) Weber	129
(3) Schumpeter	132
b) Pluralismus	135
c) Neo-Liberalismus	138
d) Beteiligungsdemokratie	140
e) Zusammenfassung: Demokratietheorien des 20. Jahrhunderts	141
5. Zusammenfassung sechstes Kapitel Teil A	142

B. Historische Interpretation bezogen auf Südafrika	145
1. Demokratie in der Kolonialzeit	145
2. Die südafrikanische Union	145
3. Zusammenfassung: Historische Interpretation Teil B	155
VII. Siebtes Kapitel: Genetische Interpretation	157
A. Einführung	157
1. Februar 1990 bis Dezember 1991	160
2. Dezember 1991 bis März 1993	162
3. März 1993 bis April 1994	168
4. Die Interim Constitution	172
5. Die Final Constitution	173
6. Exkurs: Die Constitutional Principles	175
B. Zusammenfassung unter Berücksichtigung der letzten Phase der Verfassungsgebung	177
VIII. Achstes Kapitel: Die systematische Auslegung	180
A. Einführung	180
B. Akzeptanz der Verfassung	181
C. Ungleichheit, Ethnizität, Gewalt	182
1. Analyse der Gewalt des ANC-Lagers	182
2. Analyse der Gewalt durch das Lager der National Party	184
3. Zusammenfassung	186
D. Lösungsansätze	186
1. Das liberale Sozialstaatsmodell	187
a) Die zentralen Wertentscheidungen	187
b) Philosophisches Fundament	188
c) Staatsziel	188
d) Interpretation der Realität	189
e) Verhältnis von Staat und pluralistischer Gesellschaft	189
f) Politische Grundentscheidungen	189
g) Institutionen und Struktur	190
2. Das Modell der National Party, Consociational Democracy	191
a) Zentrale Wertentscheidung und gesellschaftliches Ziel	192
b) Philosophisches Fundament	192
c) Verhältnis von Staat und pluralistischer Gesellschaft	194
d) Politische Grundentscheidungen	195

e) Struktur und Institutionen	196
3. Schaubild der Verfassungskonzeptionen	198
E. Die Verwirklichung der theoretischen Modelle in der südafrikanischen Verfassungswirklichkeit	198
1. Interim Constitution unter besonderer Berücksichtigung der Constitutional Principles	199
2. Die Final Constitution	201
3. Wertentscheidungen	201
4. Nation-building	202
5. Institutionen	203
6. Ergebnis der Systematischen Interpretation im Schaubild	205
IX. Ergebnis	206
Literaturverzeichnis	215